Der Rheinländer Sascha Klaar ist der „Teufel am roten Piano“

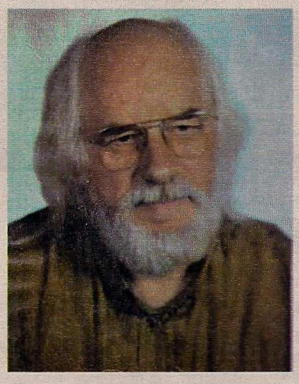
Diese Zeilen berühren unser Herz:

„Ich schick Dir einen Engel
Einen Engel nur für Dich
Der immer nach Dir schaut
Und immer bei Dir ist
Deine Tränen verwischt

Ich kann Dich manchmal spüren
Wie Du bei mir bist bei Tag
Meinen Kummer lässt verschwinden
So wie ich es mag ...“

Der Musiker verlor seinen Vater viel zu früh, jetzt widmete er ihm ein bewegendes Lied

Sascha Klaar „Mein Vater begleitet mich als Engel“



▲ Peter Klaar unterstützte seinen Sohn, wo er nur konnte. Doch viel zu früh musste er sterben – es war Krebs!

An seinem roten Klavier ist Showpianist Sascha Klaar (39) als Tausendsassa bekannt, er liebt Boogie-Woogie und Rock 'n' Roll. Doch nun schlägt er sanfte Töne an.

Sein neuer Song heißt „Ich schick Dir einen Engel“. Es ist ein wunderbares Lied mit einer bewegenden Geschichte, das den Showmusiker aus Mönchengladbach an seinen verstorbenen Papa erinnert. Sascha Klaar zu **DAS NEUE:** „Mein Vater begleitet mich als Engel.“

1999 starb Peter Klaar an Bauchspeicheldrüsenkrebs. Er wurde nur 62 Jahre alt. Sohn Sascha erinnert sich mit Tränen in der Stimme: „Mein Vater bat mich, gehen zu dürfen. Er hatte keine Kraft mehr,

„Manchmal weiß ich einfach, dass er da ist“

gegen den Krebs zu kämpfen.“ Die beiden standen sich sehr nahe, teilten die Liebe zum Meer, zum Bootfahren.

In der Nacht, als sein Papa starb, träumte Sascha Klaar, sein Vater werde von Engeln in den Himmel geführt. Am Morgen war Peter Klaar tot. Doch der Traum schenkte dem Sohn Hoffnung – bis heute: „Manchmal weiß ich einfach, dass Papa da ist.“ Und als er zehn Jahre später noch einmal denselben Traum hatte, verstand der Musiker dies als Wink des Himmels: „Ich konnte nicht mehr schlafen, stand auf und schrieb ‚Ich schick Dir einen Engel‘.“ Ein Lied, das unsere Herzen wärmt – gerade in diesen kalten Tagen. **jul**

das neue CD-Tipp

„Ich schick Dir einen Engel“, 5 Euro, zu bestellen unter www.sascha-klaar.com

Fotos: Imago, DN